

Wissenschaft

Gerontologische, pflegerische und ethische Aspekte bei der Umsetzung des Erwachsenenschutzrechtes



Evelyn Huber, MSN, Pflegewissenschaftlerin, Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut Neumünster, Zollikerberg



Heinz Rüegger, Dr. theol., MAE, Theologe, Ethiker, Gerontologe, Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut Neumünster, Zollikerberg

Inhaltsübersicht

I. Einleitung

II. Hochaltrigkeit als gesellschaftliche Herausforderung

III. Ansprüche an die Pflege urteilsunfähiger alter Menschen

IV. Ethische und pflegerisch- betreuerische Herausforderungen

- A. Transparenz und Dokumentation: Betreuungsvertrag und Behandlungspläne
- B. Autonomieanspruch trotz eingeschränkter Autonomiefähigkeit: Patientenverfügung
- C. Stellvertretende Entscheidungen bei medizinischen Massnahmen
- D. Einschränkung der Bewegungsfreiheit
- E. Fazit

Literaturverzeichnis

I. Einleitung

Auf den 1. Januar 2013 wird das heutige Vormundschaftsrecht im Schweizerischen Zivilgesetzbuch ersetzt durch neue Bestimmungen zum Erwachsenenschutz, Personenrecht und Kindesrecht. Damit sollen die über 100-jährigen Bestimmungen des Vormundschaftsrechtes an heutige Wertvorstellungen angepasst werden.¹

Mit der Einführung des Erwachsenenschutzrechtes werden unterschiedliche...

Dieses Dokument ist für Abonnenten oder Pay-per-Document-Kunden zugänglich.

Das Dokument "Gerontologische, pflegerische und ethische Aspekte bei der Umsetzung des Erwachsenenschutzrechtes" wurde von Gast am 27.04.2024 auf der Website pflegerecht.recht.ch erstellt. | © Staempfli Verlag AG, Bern - 2024

Abonnieren ↗

Kaufen ↗

 Login